



Der Schweizerische Verband alleinerziehender Mütter und Väter wurde 1984 aus regionalen Vereinen gegründet und nennt sich heute: Dachverband und Fachorganisation für Einelternfamilien. Seit über 15 Jahren bietet er eine professionelle und spezialisierte Beratung an. Dem Verband gehören regionale Vereine Alleinerziehender, Interessengruppen, Kollektivmitglieder und Einzelmitglieder an. Der Vorstand setzt sich aus 9 Mitgliedern aus der ganzen Schweiz zusammen und wird von Bettina Beglinger präsiert. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Bern, und ist zudem mit den Koordinatorinnen im Tessin und in der Romandie vertreten. 5 Mitarbeitende und 4 Beratende, alle in Teilpensen angestellt, arbeiten engagiert und mit viel Herzblut für den SVAMV.

„Kindgerecht. Alleinerziehen leichter gemacht.“ Das ist die Vision und Ziel, dafür arbeiten alle. Trennung, Scheidung oder auch ein Todesfall - verschieden Lebensereignisse führen dazu, dass aus einer Familie eine Einelternfamilie wird. Gerade die erste Zeit ist enorm herausfordernd. Einelternfamilien stehen vor grossen Herausforderungen und ihr rechtlicher Status ist komplex. Aus diesem Grund haben sie häufiger als andere Familien Kontakte mit Behörden zu bewältigen. Oft müssen sie zahlreiche Probleme, die besondere Kenntnisse erfordern, gleichzeitig lösen und brauchen dafür fachliche Unterstützung. Dabei ist ihr Zeit- und Geldbudget meist sehr knapp. Einelternfamilien sind auf faire Rahmenbedingungen angewiesen. Noch sind diese nicht in allen Bereichen Wirklichkeit. Darum setzen sich der Verein auf politischer, gesellschaftlicher und sozialer Ebene für wirklich faire Rahmenbedingungen ein. Alleinerziehen kommt einer Höchstleistung gleich. Gerade Verwitwete leisten enorm viel, denn sie sind wirklich alleine für Ihre Kinder verantwortlich. Zeit zum Durchatmen, Gelegenheiten zum Austausch und zur Reflexion sind von grosser Wichtigkeit. Darum haben sie auch das Entwickeln und Durchführen von Erholungsangeboten in ihrem Zweck verankert.

Der SVAMV ist in verschiedenen Bereichen tätig. Als Unterleistungsvertragsnehmer von Pro Familia Schweiz und dem Bundesamt für Sozialversicherung erfüllen sie verschiedene Aufträge – unter anderem können sie in diesem Rahmen zwischen 2017 und 2019 ihr Sachwissen als siebenteilige Filmserie herauszubringen. Zusammen mit Partnerorganisation realisieren sie auch verschiedene Projekte im Bereich Erholungsangebote und Weiterbildung für Einelternfamilien. Nebst politischer und Öffentlichkeitsarbeit, zeigen sie sich verantwortlich für die Publikation von verschiedenen Informationsbroschüren und Merkblättern für Betroffene und Fachpersonen. Ein zentraler Teil unserer Arbeit ist aber die Beratung.



Dank Spenden und Geldern, die sie im Rahmen des Unterleistungsvertrags vom Bundesamt für Sozialversicherung erhalten, können sie den Klienten Beratung kostenlos anbieten. Das ist sehr wichtig, denn die finanziellen Mittel Alleinerziehender sind oft sehr knapp. Ganz nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ beantworten ihre Beratenden, alles ausgebildete Sozialarbeiterinnen, rechtliche Fragen, sowie Fragen zu Finanziellem und Steuerlichem, Fragen zum Umgang mit den Behörden und natürlich auch Fragen zur Bewältigung des Alltags oder zum Umgang mit Erschöpfung. Zudem erstellen unsere Beratenden Finanzgesuche, um Gelder für in Not geratene Alleinerziehende zu suchen. Damit der Zugang zur Beratung so einfach wie möglich ist, haben sie sich auf Online – und Telefonberatung spezialisiert.

Gerade wenn man nebst der Arbeit ganz alleine verantwortlich für Kinder, Haushalt und alle übrigen Aufgaben des Alltags ist, können die Belastungen einfach zu erdrückend werden. Oberstes Ziel dieser Beratung ist deshalb, genau zuzuhören und so viel zu beraten wie nötig. Die Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei immer im Vordergrund. Man hilft, die ersten Schritte zu tun, achtet aber dabei darauf, dass diese Schritte nicht zu gross sind. Gemeinsam finden und entwickeln sie Lösungen, damit der Alltag bald wieder etwas leichter wird.

Weitere Details siehe: [www.einelternfamilie.ch](http://www.einelternfamilie.ch)

Der SVAMV ergänzt das Governor-Projekt 2017/18 in der Westschweiz.

Konto für das Governor-Projekt 2017/18:

St. Galler Kantonalbank, IBAN-Nr. CH21 0078 1618 5055 8200 2